

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 57.

Freitag, den 26. Februar.

1841.

### Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 26. Febr.: Engel und Dämon, Lustspiel von Forst und Lentner. — Hierauf: Das goldene Kreuz, Lustspiel von G. Harrys.

### Allgemeine Bürgerschule.

Die Anmeldung neuer Schüler und Schülerinnen der ersten Bürgerschule erbitte ich mir

f. Sonntag, Montag, Dienstag u. Mittwoch — d. 28. Febr., 1. bis 3. März a. c. Vormittags von 9 bis 12 Uhr in meiner Amtswohnung im Schulhause.

In der zweiten Bürgerschule wird der Oberlehrer Herr D. Lechner die Anmeldung neuer Zöglinge dieser Anstalt im Laufe der ganzen f. Woche — vom 28. Febr. bis zum 7 März a. c. — täglich von 11 — 12 Uhr Vormitt. in seiner Wohnung im neuen Schulgebäude annehmen.

Der Director D. Vogel.

### Preuß. Renten = Versicherungs = Anstalt.

#### Bekanntmachung.

Obgleich der Abschluß für das Jahr 1840 nach Vorschrift des §. 60 der Statuten erst im Monat März erfolgen kann, so befinden wir uns doch jetzt schon im Stande, die nachstehende vorläufige Uebersicht mitzutheilen.

Zur Jahresgesellschaft pro 1840 haben stattgefunden

in der I. Classe	16,655	Einlagen mit	320,981	Thlr.
II.	8,685	„	230,403	„
III.	3,885	„	145,686	„
IV.	2,641	„	137,489	„
V.	1,266	„	99,066	„
VI.	603	„	60,300	„

Summa 33,735 Einlagen mit 993,925 Thlr.

An Nachtragszahlungen sind eingegangen im Jahre 1840:

1) zur Jahresgesellschaft von 1840	12,331	„
(wodurch 111 Einlagen nachträglich vervollständigt wurden);		
2) zur Jahresgesellschaft von 1839	80,297	„
(wodurch 625 Einlagen nachträglich vervollständigt wurden).		

Summa totalis 1,086,553 Thlr.

Zugleich zeigen wir an, daß bis zum heutigen Tage an Einlagen für die Jahresgesellschaft 1841 gemacht sind:

in der I. Classe	414	Einlagen mit	16,097	Thlr.
II.	219	„	5,447	„
III.	85	„	3,299	„
IV.	37	„	1,539	„
V.	27	„	2,120	„
VI.	4	„	400	„

Summa 786 Einlagen mit 28,902 Thlr.

An Einlagen sind mithin bisher geschehen:

Jahresgesellschaft 1839	26,214
do. 1840	33,735
do. 1841	786

60,735.

Der vollständige Rechenschafts-Bericht, so wie die nach der Bekanntmachung vom 8. April 1840 alljährlich aufzustellende Nachweisung von den im abgelaufenen Jahre geschehenen Nachtragszahlungen nach No. und Geldebetrag wird seiner Zeit zur öffentlichen Kenntniß gebracht werden.

Uebrigens bringen wir hier nochmals in Erinnerung, daß die für das Jahr 1840 fälligen Renten statutenmäßig nur bis Ende dieses Monats ausgezahlt werden und daß die bis dahin nicht abgehobenen Renten erst in den Monaten Januar und Februar 1842 gezahlt werden.

Berlin, den 15. Februar 1841.

Direction der Preussischen Renten-Versicherungs-Anstalt.  
Blessen.

Veröffentlicht für Sachsen durch die Haupt-Agentur  
Leipzig. Julius Meißner.

### AUCTION.

Der Katalog zur Gewandhaus-Auction wird am zweiten März geschlossen.  
Ferdinand Förster.

### Geschäfts = Anzeige.

Seit dem 9. Febr. d. J. habe ich von Herrn A. Klose in Carlsruhe dessen hier unter der Firma:

### Kunstverlag in Leipzig

bestehende, zeither von Herrn W. Kreuzbauer disponirte Stahlstich- und Druck-Anstalt käuflich übernommen.

Indem ich mich zur Ausführung von in diese Fächer einschlagenden Aufträgen angelegentlich empfehle, versichere ich zugleich bei tüchtiger Leistung — prompte und billige Bedienung.

Leipzig, den 20. Februar 1841.

Robert Binder, Buchhändler,  
Comptoir: Dresdner Straße, Teubners Haus.

Anzeige. Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt Petersstraße Nr. 5/72, dritte Etage.

Advoc. D. Unrein.

### Zerbrotenes Glas und Porzellan

wird gekittet, jedoch in der Regel nur die ersten und letzten Tage jedes Monats, bei

J. C. Müller, Reublekpolirer, Neukirchhof Nr. 16/293.

\* Neugefertigte elegante und simple Hauben empfiehlt  
Sigmunde Rosenlaub, Auerbachs Hof.



## Ausverkauf ausrangirter Auschnittwaaren nach gehaltener Inventur.

Derselbe wird von heute an mit nächster Woche stattfinden und beginnt mit folgenden Artikeln:  
Engl. glatte und gemusterte Tbibets; sächsische Bergleichen;  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  carrirte Merinos; einfarbige und gedruckte Mouffeline de laine; Kattune in schmal und breit; dergleichen abgepaßte Roben; Wasch-Mouffeline und franz. Tacconets; weiß und bunt gestickte Ball-Roben; glatte, gestreifte und fagonirte weiße Zeuge zu Kleidern, Kragen und Vorhängen; Crinosin-Cords; feine engl. Dimity's; weiße Piquee's und Piquee-Unterröcke; dergl. Bettdecken; baumwollene Figuren-Taschentücher; seidene Taschentücher; Piquee- und Valentias-Westen; Tücher in Seide, Krepp, Flor, Gaze, Mouffeline de laine, trou trou; Cravaten und Colliers in Plüsch, Seide &c.; Wiener und franzöf. Umschlagtücher  $\frac{10}{4}$  und  $\frac{12}{4}$ ; so wie Reste in den verschiedenartigsten Stoffen.  
Vorläufig fand ich mich nicht veranlaßt, die außerordentlich billigen Preise von vorstehenden Sachen dabei zu bemerken.  
Friedrich Werner, Grimma'sche Straße Nr. 34.

Den Herren Schuhmachermeistern empfehle ich meine echt franz. Glanzwäse in großen Flaschen à 10 Ngr. und kleinen Flaschen à 5 Ngr., bei Abnahme von Partien stelle ich billigere Preise.  
C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.

Anzeige. Von dem guten böhmischen Rähzwirn, das Stück von 120 Gebinden zu 5 g Gr., liegt noch eine kleine Partie zum Verkaufe bei  
Carl Behr, Hainstraße, neben dem Anker.

Waterproof-Stuff von Macintosh & Comp. empfing  
Albert Freystadt.

Um mit einer großen Partie ausgezeichnet schöner neuer franz. Katharinen-Pflaumen zu räumen, will ich solche mit  $3\frac{1}{2}$  g Gr. pr. Pfund verkaufen.  
Friedr. Schwennicke.

Frankfurt a. M. Cervelat- und Zungenwürste erhielt in ausgezeichnet schöner Qualität  
Friedr. Schwennicke.

Neue Tafelzigen und Alex.-Datteln empfing so eben und empfiehlt  
R. Sever.

Maraschino, Baseler Kirschwasser, Extrakt d'Absynthe, Arac de Batavia, Arac de Goa, Cognac, feinsten Jamaica- und westindischen Rum, Punsch- und Grog-Syrup, Bischoff-Extract, Pariser Essig und Senf à l'Estragon, englisches Senfmehl in Blasen, Düffeldorfer Senf, indische Soja, ostind. candirten Ingber, engl. mixed Pickle, engl. Porter, Sardines à l'huile in Blechbüchsen empfiehlt  
J. A. Nürnberg, am Markte Nr. 2/386.

Billig verkauft werden 6 Stück Mistbeetsenster: Poststraße Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Sopha mit Stahlfedern und mit schwarzer Leinwand beschlagen, wenig gebraucht, für den Preis von 6 Thlr. 18 Gr.: an der Wasserfront, Pleißengäßchen Nr. 15, 1 Treppe hoch zu erfahren.

### Maculatur

in großem und kleinem Format steht zum Verkaufe, jedoch nicht unter einem halben Ballen, bei  
Friedrich Fleischer.

100 Stück Canarienvögel bis Dienstag Abend; weil das Unglück mich vom 20.—21. des Nachts betroffen hat, daß mir die Ratten 40 Stück gefressen haben, so sind sie zum billigen Ausverkauf: Petersstraße Nr. 16/114.  
F. Maris, aus Duderstadt.

Gesucht werden gegen gute Hypotheken und 4 Procent Zinsen 1600 Thlr., 800 Thlr., 700 Thlr., 500 Thlr., 400 Thlr. durch den Kaufmann Eduard Köfner in Dschab.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in Nr. 3/341 auf der Hainstraße, im Hofe 1 Treppe.

Gesuch. Verhältnisse halber wird zum 1. ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen gesucht: kleine Fleischergasse Nr. 24/240, parterre.

Gesucht wird zum 1. März a. c. ein reinliches und ordnungsliebendes Kindermädchen. Das Nähere ist zu erfragen kleine Fleischergasse Nr. 13/251, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. April d. J. ein ordentliches, reinliches, in der Küche erfahrenes Dienstmädchen. Näherer Nachweis wird in Nr. 17 in der Universitätsstraße im Gewölbe in der Nachmittagsstunde zwischen 4 und 5 Uhr gegeben.

Gesuch. Ein braves, tüchtiges Dienstmädchen kann bis zum 1. März einen Dienst von 50—60 Thlr. erhalten. Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, mögen sich melden: Reichsstraße Nr. 23, 2 Treppen hoch.

Gesucht wird in einer Stadt Westphalens ein Maurergeselle, welcher sowohl tüchtig in der Ausführung von Bauten als auch im Zeichnen u. dgl. ist. Näheres zu erfahren im Schloße Pleißenburg bei Herrn Haubold.  
Leipzig, den 25. Februar 1841.

### G e s u c h.

Ein erfahrener Geschäftreisender, welcher vor einem Jahre gezwungen war, Familienverhältnisse wegen seinen 10 Jahre lang innegehabten Posten aufzugeben, wünscht nun, da jene beseitigt sind, baldigst wieder einen Reiseposten für ein in- oder ausländisches Haus anzunehmen. Versiegelte Adressen erbittet er sich, mit A. J. bezeichnet, poste restante Leipzig.

Gesuch. Ein junger Mensch von 18 Jahren, der gut mit Pferden umzugehen weiß, sucht einen Dienst als Kutscher, Markthelfer oder Laufbursche. Näheres darüber beim Hausmanne in der alten Post.

Logisgesuch. Eingetretener Verhältnisse halber wird innerhalb der Stadt eine Familienwohnung von 2 bis 4 Stuben nebst Zubehörungen, vorn heraus, zu ermiethen gesucht. Adressen hierüber nebst Preisbemerkung bittet man gefälligst unter der Chiffre C. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Zu miethen wird gesucht

ein Local, bestehend aus zwei grossen und zwei kleinen hellen Zimmern, das zu einer Stahl-druckerei benutzt und zu Ostern oder Johanni bezogen werden kann, am liebsten in der Dresdner oder Peters-Vorstadt.

Offerten bittet man in der Buchhandlung von Rob. Binder, Dresdner Strasse, Teubners Haus, abzugeben.

Zu miethen gesucht wird für künftige Ostern von einem jungen Manne von der Handlung ein meublirtes Zimmer in der Vorstadt. Adressen beliebe man Burgstraße weißer Adler bei Herrn Humpsh abzugeben.



## Logis für ledige Herren

können zu jeder Zeit zu mietben nachgewiesen werden im  
Local-Comptoir für Leipzig, Fleischergplatz Nr. 1.

**Vermietung.** Ein geräumiger heller Boden mit  
Aufziehwinde ist von jetzt oder Ostern an billig zu vermietben  
im rheinischen Hofe, Dresdner Straße. Das Nähere beim  
Hausmanne daselbst.

Zu vermietben sind 3 freundliche Logis, zu 18, 28  
und 36 Thlr., in der Johannisvorstadt, Glockenstr. Nr. 7/1423.

Zu vermietben sind vor dem Schützenhore, Reudniger  
Straße Nr. 12, zwei Logis, jedes unter eigenem Verschluss.  
Es enthält jedes zwei Stuben, eine vorn und eine hinten heraus,  
Alkoven, Küche, zwei Kammern, Keller und Holzraum,  
Mitgebrauch des Waschhauses, auf Verlangen Gartenab-  
theilung. Näheres parterre daselbst.

Zu vermietben ist ein Logis für 22 Thlr. zu Ostern.  
Auch ist daselbst eine Armatur der 2. Comp. zu verkaufen:  
Webergasse Nr. 3, parterre.

Zu vermietben sind mehre Stuben mit Schlaffkammern  
an ledige Herren, außer den beiden Hauptmessen: Salzgäß-  
chen Nr. 1, 2. Etage.

Zu vermietben ist eine freundliche meublirte Stube  
mit Alkoven für einen oder zwei Herren. Zu erfragen Rei-  
mers Garten bei Herrn Musikus Reichsenring, 1 Treppe,  
neben Herrn Professor Lindner.

Zu vermietben ist von Ostern auf der neuen Straße  
Nr. 1096, 2 Treppen, eine meublirte Stube nebst Schlaf-  
kammer. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Zu vermietben ist ein freundliches Familienlogis von drei  
Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör: Peterssteinw. Nr. 845, 1 Tr.

\* Zu beziehen ist sogleich eine Schlafstelle in einer  
freundlichen Stube. Näheres Reichstraße Nr. 10/542,  
1 Treppe hoch links.

\* In der Nähe am Waageplaze und Bahnhofe ist zu  
Ostern ein Logis, 1. Etage vorn heraus, bestehend aus  
Stube, Stubenkammer, Küche, Speise- und Bodenkammer u.,  
zu vermietben durch das  
Local-Comptoir für Leipzig.

\* Das bis jetzt von der Mehlerschen Buchhandlung  
in Stuttgart inne gehabte Buchniederlagen-Local in der  
Stadt Hamburg ist zu diesem Zwecke anderweit zu ver-  
mietben. Leipzig, den 25. Februar 1841.

**Verpachtung.** Eine bürgerliche Nahrung, so wie auch  
einige Logis mittler Größe können nachgewiesen werden: neue  
Straße Nr. 2/1100, bei Abisch.

Sonnabend den 27. Februar a. c.

## 6. Abendunterhaltung beim Verein.

Die Herren Mitglieder haben ihre Abonnements- und Gast-  
billets bei Herrn Moritz Richter im Barfußgäßchen ab-  
zuholen.  
Der Comité.

\* Freitag den 26. keine Stunde, dafür Sonnabend  
den 27. Tanz-Kränzchen. K. Terwich.

Hôtel de Prusse.

Sonntag den 28. Februar Thé dansant. Anfang 7 Uhr.  
C. Reichsenring.

\* Heute Freitag den 26. Concert von Abends 6 Uhr.  
Ergebenst C. Janichen.

Heute Gesellschaftstag im Schützenhause.

Heute Freitag Gesellschaftstag in Stötteritz,  
an welchem Pfannkuchen mit verschied. Fülle. Schulze.

Heute Gesellschaftstag in der grünen Linde.  
A. Reißler.

## Schützenhaus.

Heute den 26. großes Schlachtfest, wozu ergebenst ein-  
ladet C. Keerl.

## Thonberg.

Sonntag den 28. Februar laden alle verehrlichen Schieß-  
lustige zu einem großen Scheibenschießen ergebenst ein  
F. Moritz jun. H. Berthmann.

## Leipziger Feldschlößchen.

Heute Hasenbraten und Karpfen. N. Naundorf.

## Einladung.

Zu dem heute Abend bei mir stattfindenden Concerte,  
wobei warmes Abendessen portionenweis, ladet ergebenst ein  
verw. Becker auf der großen Funkenburg.

## Einladung.

Heute Abend ladet zu englischem Topfrinderbraten ganz  
ergebenst ein Heinrich Burkhardt im Tunnel.

Einladung. Heute Abend zu Schweinsknochen mit  
Klößen, Meerrettig und Sauerkraut ladet ergebenst ein  
G. Pöhler, Kloßergasse.

Einladung. Morgen Abend ladet zu Schweinsknochen  
mit Klößen und Meerrettig ganz ergebenst ein  
F. Senf, Querstraße.

Einladung. Freitag den 26. d. ladet früh um 9 Uhr  
zu Wellfleisch und Abends zu frischer Wurst und Wellsuppe  
ganz ergebenst ein  
Carl Friedrich Ermisch, Zeiger Straße Nr. 23.

Einladung. Morgen den 27. ladet zum Schlachtfeste  
ergebenst ein J. C. Ackermann, Ulrichsstraße Nr. 34/932.

Einladung. Freitag den 26. dieses zu Schweins-  
knochen mit Klößen, und Karpfen mit polnischer  
Sauce bei J. G. Henze in Reichels Garten.

\* Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen, Meer-  
rettig und Sauerkraut bei Carl Paul, Burgstraße.

## Schlachtfest.

Sonntag den 28. d. ladet ein geehrtes Publicum hierdurch  
ergebenst ein und bittet um zahlreichen Besuch  
Aug. Leuchte in Abtnaundorf.

Gelegenheit nach Altenburg und Zwickau Sonntag  
den 28. d. im Gasthose zum Rosenkranze.

Verloren wurde am 23. Februar auf dem Wege nach  
dem Markte eine Broche und Ring mit Granaten. Der  
ehrlche Finder erhält eine der Sache angemessene Belohnung.  
Abzugeben Petersstraße Nr. 28/55, 4 Treppen.

\* Es ist vor einiger Zeit bei dem so späten Eintreffen  
des Dresdner Dampfwagens von einer Dame in der Nähe  
von Quandts Hofe, wo sie übernachtete, in der Eile der  
Weiterreise ein Regen- und Sonnenschirm zurückgelassen  
worden, und bittet man den Herrn Gastgeber, seine Adresse  
auf diesem Wege anzugeben, um die Abholung der Schirme  
bewerkstelligen zu können.

Verlaufen hat sich am 24. d. Morgens ein junger  
brauner Hund mit langer Ruthe und Ohren, weißer Brust  
und kaum bemerkbarem weißen Flecken an den Hinter-  
pfoten. Er trug ein Halsband von blauem Tüchlein mit  
der Steuernummer 569. Wer denselben zu sich genommen  
hat, wird gebeten, ihn im blauen Hechte, Nicolaistraße Nr. 31/527  
1. Etage, gegen eine angemessene Belohnung abzugeben.



## Zwei jugelaufene Hunde,

ein brauner Hühnerhund männl. Geschlechts mit weißer Abzeichnung, welcher vor etwa 14 Tagen einem Häusler in Sestewitz jugelaufen ist, und ein großes Bindspiel, bräunlichgrau, welches am 23. huj. einem Nachtwandler von Leipzig hierher begleitet hat und ein Lederhalsband mit Messingschild trägt, worauf sich der Name „J. v. Palm“ befindet, können von den legitimirten Eigenthümern, gegen Erstattung der Insertionsgebühren und sonstigen Aufwandes, in Empfang genommen werden beim

Ser.-Dir. Wandel in Sestewitz.

Ein jugelaufener Jagdhund kann abgeholt werden: Ulrichsstraße Nr. 46/968 bei E. A. Lang.

## Zwei Thaler Belohnung.

Es ist mir in der Grimma'schen Straße unter den Colonnaden von dem Gewölbe meine Firma gewaltsam abgerissen und diebisch entwendet worden. Wer mir den Frevler nachweisen, so daß ich ihn gerichtlich belangen kann, erhält obige Belohnung.

S. F. Lust, Antiquar.

Es ergeht hiermit an edle Herzen die dringende Bitte, gegen gewöhnliche Zinsen einem Familienvater, der sich in augenblicklicher Verlegenheit befindet, 300 Thlr. in ein frequentes Geschäft zu leihen. In 3 Posten, à 100 Thlr. zu Michaelis 1841, Ostern und Michaelis 1842 würde es zurück-erstattet werden können, auch wird hinlängliche Sicherheit geleistet. Der edle Darleiher würde sich eine ganze sorgende Familie zu lebenslänglichem Danke verpflichten, und das frohe Bewußtsein, Elend gemildert und Noth gehoben zu haben, sein Lohn sein. Sollte ein edler Wohlthäter geneigt sein, hierauf Rücksicht zu nehmen, so wolle er seine Offerten unter der Adresse Ad. P. in der Expedition dieses Blattes niederlegen, worauf augenblickliche Auskunft ertheilt wird.

## Thorzettel vom 25. Februar.

Von gestern Abend 5 bis heute früh 7 Uhr.

**Bahnthor.** (24. Februar Abends 18 Uhr.) Herr Reg.-Rath Ackermann, Dr. Stud. v. Palm, Dr. Archit. Kanitz, Dr. Privatlehrer Drechsler, Dr. Buchdr. Schwidert, Dr. Def.-Commis. Raumann u. Dr. Rsm. Hänel v. Cronenthal, v. hier, v. Dresden zurück. Dr. Zimmermeister Kirchner, v. Preßsch, in der gold. Sonne. Fr. Pastor Erner, v. Stolpen, bei D. Bentz. Dr. Rsm. Ristemann, von Aachen, Dr. Bergamts-Assess. Fischer, v. Freiberg, u. Dr. Ober-Amtm. Scharff, v. Dürrenberg, unbekannt. Dr. Holzdr. Biener, von Krippen, in Stadt Rom. Dr. Rsm. Pactor, von Hartforten, unbekannt. Frau von Wolfersdorf und Dr. Rsm. Michels, v. Effen, im Hotel de Pologne. Mad. Schmidt, v. Nisch, im Blumenberge. Dr. Rittergutsbesitzer Baron von Lorenz, von Ober-Nitzschka, bei Fr. Hofrath Wählmann.

**Halle'sches Thor.** Die Berliner Post 18 Uhr. Dr. Kaufmann Jacobi, von Raguhn, in Nr. 515.

**Frankfurter Thor.** Der Frankfurter Packwagen 11 Uhr. Dr. Gakw. Krazsch, v. Roschitz, und Dr. Fabr. Salzer, von Köpzig, in Nr. 48 und Nr. 113.

**Hospitalthor.** Fr. Pastor Herrmann und Dr. Def.-Verwalter Hennig, v. Sahlis, unbekannt. Auf der Waldheimer Journaliere um 5 Uhr: Dr. Rsm. Krahel, v. hier, v. Patinchen zurück. Dr. Luchm. Kötter, v. Leisnig, im gold. Ringe. Auf der Chemnitzer Journaliere 16 Uhr: Dr. Wagenfabr. Beck, von Altenburg, im grünen Baume, Dr. Rsm. Wahnert, v. Leisnig, in Reichels Garten, u. Mad. Voigt, von hier, von Borna zurück.

**Dresdner Thor.** Die Dresdner reitende Post.

Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnthor.** (25. Februar Vormittags 11 Uhr) Dr. Kaufm. Kessler, v. Reichenbach, Dem. Kitzinger, v. Borsitz, u. Dr. Commis. Hunziker, v. Paris, unbekannt. Dr. Hdgereif. Bischoff, v. Frankfurt a/M., in St. Rom. Dr. Fabr. Müller, v. Bertsdorf, in Nr. 411.

Dr. Cand. Schubert, v. Froburg, bei Stud. Pöppig. Dr. Rsm. Dörter, v. Frankfurt a/M., in St. Hamburg. Dr. Rsm. Watterlothe, von Marienrodsdorf, u. Frn. Ober-Amtm. Friße u. Maquet, von Dreileben und Groß-Serwersleben, im Hotel de Baviere.

**Halle'sches Thor.** Eine Skafette von Delitzsch 18 Uhr. Herr Colleg.-Assess. von Bondarewsky, von Petersburg, unbekannt.

Gestern starb unser jüngstes Kind, unsere liebe Elisabeth. Leipzig, den 25. Febr. 1841.

Criminalamts-Actuar Böttger, nebst Frau.

Heute entschlief sanft und ruhig nach halbjährigen Leiden des Nachts halb 12 Uhr meine gute Frau, Johanna Maria Kosmehl, geborne Curt, gebürtig aus Cuttrigisch. Unermüdete Thätigkeit war die Würze ihres Lebens und ihr Wahlspruch: Bestelle dein Haus, denn du mußt sterben. Sie, die Selige, hat es während ihres irdischen Daseins richtig bestellt. Ruhe sanft. Freunde und Bekannte werden mir ein stilles Beileid nicht versagen.

Leipzig, den 23. Februar 1841.

E. G. Kosmehl und deren Hinterlassene.

Heute früh  $\frac{3}{4}$  auf 5 Uhr entschlief zu einem bessern Sein meine mir ewig theure, geliebte Frau, Minna geborne Hartmann, nachdem sie mir 3 Stunden vorher einen noch lebenden gesunden Knaben geboren hatte. Mein Schmerz ist grenzenlos, mein Verlust unersehlich. Möge Gott mir Trost und Balsam in mein wundes Herz flößen; ach! nur Er allein, kein Mensch auf dieser Erde vermag es.

Leipzig, den 24. Februar 1841.

Robert Heym.

**Berichtigung.** Die im gestrigen St. d. Bl. angezeigte notwendige Substitution, die drei Vierteltheile der Häuser Nr. 791 und 793 der Frau E. H. verehel. Luge betr., ist aus Versehen des Tageblatts-Expedienten inserirt worden, indem der Widerruf derselben bereits unterm 12. Februar d. J. argezeigt wurde.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 9 Uhr: Dr. Commis Friedeking, von hier, von Meiseburg zurück.

**Hospitalthor.** Auf der Nürnberger Eilpost um 7 Uhr: Herren Kf. Weigel, Schärer u. Köhler, v. Altenburg, Glauchau u. Zwickau, Dr. Ingen. Moritz, v. Altenburg, u. Dr. Ober-Bereiter, Schüller, v. München, unbekannt, u. Dr. Commis Strauß, von Burgebrach, im Kranich. Auf der Nürnberger Dilligence: Mad. Jänisch, v. hier, von Borna zurück. Frn. Kf. Paale und Pöppig, v. Chemnitz u. Borna, in Stadt Hamburg u. unbekannt. Auf der Grimma'schen Journaliere 10 Uhr: Dr. Stud. Hennig, von hier, von Grimma zurück.

**Dresdner Thor.** Die Eisenburger Dilligence.

Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Def. Dehler, von Grimwischkau, unbekannt. Auf der Berliner Eilpost 12 Uhr: Frn. Kf. Winter und Leov, von Mainz und Sondershausen, im Hotel de Biv., Dr. Reg.-Referendar v. Pfannenbergl, v. Delitzsch, Dr. Rsm. Wolfenkeim, v. Berlin, Dr. Def. Meyer, v. Potsdam, und Dr. v. Bellmann, von Reval, unbekannt, und Mad. Köbis, von hier, von Berlin zurück.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Eilpost um 1 Uhr: Frn. Kf. Eslein und Köder, v. Frankfurt a/M. u. Frankenthal, im Hotel de Baviere. Dr. Stud. Pelz, von Böhmen, bei Sichelthal.

**Zeitzer Thor.** Auf der Coburger Dilligence: Dr. Commis Griesbach, von hier, von Zeitz zurück, Dr. Schauspiel-Dir. D. Lorenz, von Sondershausen, Dem. Hebenkreit, von Neustadt an der Orla, Dr. Geschäftsführer Kar. Id, von Magdeburg, und Dr. Rsm. Schöck, von Bobheim, unbekannt. Dem. Harting, v. Altenburg, in St. Wien. Mad. Schaller, von Plauen, passiert durch.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. D. Demme, v. Altenburg, Dr. Fabr. Hahn, v. Zeulentoda, und Dr. Rsm. Walthert, von Magdeburg, unbekannt.

Von Nachmittag 2 bis Abends 5 Uhr.

**Frankfurter Thor.** Dr. Rsm. Stölzner, v. hier, von Weimar zurück. Dr. Fabr. Brunnhader, von Raumburg, bei Arnold. Frn. Hblst. Stahlberg u. Elias, v. Pohnkeim u. Sud, unbekannt, u. im gold. Stebe. Dr. vdlgs-eif. Morel, v. Lyon, Mad. Dufrot, Schausp. und Dr. Negot. Le'Rose, v. Paris, im Hotel de Baviere.

**Zeitzer Thor.** Dr. D. Bernhardt, v. hier, von Neustadt zurück.

Druck und Verlag von G. Volz.

Hierbei eine literarische Beilage von G. F. Meher in Leipzig